

Hauskrankenpflege
Vorarlberg



Ein Lächeln.
Ein Herz. Wir sind
viele für viele.

Jahresbericht 2022

Mai 2023

Geschäftsstelle

Dr. Waibel-Straße 3, 6850 Dornbirn

Tel. Nr.: 05572/34935

Fax: 05572/34935 - 15

E-Mail: office@hauskrankenpflege-vlbg.at

Homepage: www.hauskrankenpflege-vlbg.at

Vorwort

Autonomie- Kompetenz- und Verbundenheitszufriedenheit sind laut einer Studie von Frau Dr. Michaela Brohm-Badry die Erfolgsfaktoren für gelingende Entwicklungen. Es geht um Wohlbefinden, dies sowohl auf persönlicher als auch auf institutioneller Ebene.

Autonomie

In diesem Begriff steckt wahrscheinlich das Erfolgsrezept der Hauskrankenpflege. Seit jeher übernehmen Menschen aus eigener Verantwortung heraus ehrenamtlich Führungsaufgaben, sind Mitgestalter:innen und Mitentwickler:innen des Sozialraums. Dies gilt auch für unsere hauptamtlichen Pfllegeteams. In einer Zeit der Ressourcenknappheit wird oft von notwendigen Professionalisierungen gesprochen. Professionalisierung im Sinne von Strukturen stärken und weiterentwickeln ist wichtig und notwendig, darf aber keineswegs auf Kosten der Autonomie gehen.

Kompetenz

Das Herzstück der Hauskrankenpflege ist die Pflege selbst. Es ist unsere Aufgabe, optimale Rahmenbedingungen zu schaffen und die bestehenden Ressourcen zu stärken. Wenn Menschen an ihrer Aufgabe wachsen, sich entwickeln können, führt dies zum Wohlbefinden. Dies möchten wir allen hauptamtlichen und allen ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen ermöglichen.

Verbundenheit

Menschen, die mir wichtig sind, fühle ich mich nahe und verbunden. Unsere Krankenpflegevereine sind eingebettet in unsere Gesellschaft. Die Identifikation der Bürger:innen, aber auch unserer Mitarbeiter:innen mit den Krankenpflegevereinen ist hoch, es besteht eine Art Wechselbeziehung. Wohlbefinden für Menschen in unseren Organisationen erreichen wir, wenn positive Beziehungen entstehen können, wenn Menschen Sinn finden in dem, was sie tun, und wenn sie wirksam sein können. Dafür braucht es Raum.

Lebenskraft und Entwicklungsenergie

Sie entsteht, wenn wir dafür sorgen, uns möglichst autonom, also frei handelnd, kompetent und verbunden mit anderen Menschen zu fühlen. Richten wir gemeinsam den Fokus auf das Positive und Machbare.

Dank

Wir sind viele für viele

Die große Solidargemeinschaft der Krankenpflegevereine funktioniert durch das Zusammenwirken der hauptamtlichen Pflegekräfte sowie der ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer in den 66 Vereinen mit ihren 60.225 Mitgliedern. 328 DGKP, PFA und PA in 66 Krankenpflegevereinen, Sozialsprengeln oder Pflegediensten kümmerten sich 2022 mit großem Engagement um unsere Patient:innen.

Um diese Leistungen zu ermöglichen sind viele Personen beteiligt, denen wir danken möchten:

- den pflegenden Angehörigen, die das Leben zuhause in vielen Fällen erst ermöglichen
- allen Pflegefachkräften und Funktionär:innen in den Krankenpflegevereinen
- allen Helferinnen und Helfern der MOHI mit ihren Einsatzleiter:innen
- den Hausärzten, für die gute Zusammenarbeit
- der connexia mit den Personen Mag. Martin Hebenstreit und Iris Grabher-Redlinger BA, die dem Landesverband und den Vereinen ihre Fachkompetenz in der Pflege zur Verfügung stellen
- Sozialsprengeln und Pflegediensten
- allen anderen Diensten, die in die Betreuung der Patient:innen eingebunden sind.

Als Obmann ist es mir ein Anliegen, mich bei den Mitgliedern des Landesvorstandes für die gute Zusammenarbeit und auch das Vertrauen zu bedanken.

Einen ganz herzlichen Dank sage ich der Geschäftsführerin Frau Mag. Angela Jäger, Frau Andrea Bodemann-Greber und Sabine Fenkart für die sehr gute Zusammenarbeit.

Soziale Verantwortung

Dankbar sind wir auch gegenüber unseren Fördergebern. Ohne diese Unterstützung könnten wir die Arbeit in dieser Form nicht leisten. Durch diese Unterstützung können wir für unsere Patient:innen da sein.

Wir bedanken uns recht herzlich:

- bei der Vorarlberger Landesregierung, im Besonderen bei Frau Landesrätin Katharina Wiesflecker sowie bei Herrn Dr. Nikolaus Blatter und seinem Team für die große Unterstützung und die finanzielle Förderung
- bei allen Gemeinden und dem Gemeindeverband für die Fördermittel
- bei den Krankenkassen, besonders bei der ÖGK für die finanzielle Förderung der medizinischen Hauskrankenpflege und für die Gratisbeistellung von Pflegemitteln.

Wir leben in bewegten Zeiten. Mehr denn je ist es notwendig, Handlungslinien und Maßnahmen aufeinander abzustimmen, damit wir handlungsfähig bleiben. Es zeigte sich, dass die Hauskrankenpflege Vorarlberg in herausfordernden Zeiten ein stabiler Partner ist. Dies gibt uns ein gutes Gefühl für die zukünftige Arbeit und Weiterentwicklung unserer Aufgaben in der ambulanten Versorgung. Herzlichen Dank für das Mittragen der Idee „Hauskrankenpflege Vorarlberg“.

HAUSKRANKENPFLEGE VORARLBERG



Wolfgang Rothmund
Obmann



Mag. Angela Jäger
Geschäftsführerin

Inhalt

Detailbericht der Hauskrankenpflege	Seite
Pflegeleistungen	07
Betreuungsprofil der Patient:innen	08
Finanzen	
Einnahmen	08
Ausgaben	09
Eigenmittelaufbringung	10
Unser TUN und WIRKEN	11
Schulung und Weiterbildung	15
Leistungen der den KPV angegliederten MOHIS	16
Öffentlichkeitsarbeit	16
Krankenpflegevereine im Umfeld der ambulanten Dienste	17

Detailbericht der Hauskrankenpflege in Vorarlberg im Jahr 2022

Pflegeleistungen

Von insgesamt 328 Pflegefachkräften (davon sind 80,79 Prozent diplomiert) wurden 304.736 Pflegestunden geleistet. Eine hohe Empathie sowie Flexibilität und gute Kommunikationsfähigkeit sind neben der Fachlichkeit Voraussetzungen für die Arbeit in der mobilen Pflege.

Anzahl Pflegepersonal (inkl. Aushilfen)		328
davon Dipl. Pflegefachkräfte	265	
Pflegeassistenten, Pflegefachassistenten	63	
Dienstposten gesamt 2022		191,31
davon Dipl. Pflegefachkräfte	154,94	
Pflegeassistenten, Pflegefachassistenten	36,37	

Erbrachte Leistungen	Anzahl Patienten	Leistungs- punkte	Lst-Punkte in % zum GE
01 Beratungsstunde	5 871	59 365	1,62
02 Hausbesuch	7 774	563 422	15,41
03 Hausbesuch mit besonderer Wegzeit	1 199	85 888	2,35
04 Ganzheitliche Körperpflege/rehabilitative Pflege	4 062	438 900	12,00
05 Teilpflege/Prophylaxen	5 740	329 290	9,00
06 Patientenbeobachtungen, Vitalzeichenkontrolle	7 367	300 168	8,21
07 Wundversorgung	4 252	250 044	6,84
08 Injektionen, Infusionen, Medikamentengabe	4 346	215 951	5,91
09 Katheter setzen, Urinal anlegen, Einlauf, Spülungen	549	8 014	0,22
10 Stoma-, Suprapub.-, Katheter-, Sonden- und Kanülenpflege/Absaugen	832	44 772	1,22
11 Physikalische Maßnahmen /Lagerung/Mobilisation	3 916	163 300	4,47
12 Betreuung Schwerstkranker/Sterbender bei Tag	1227	28 638	0,78
13 Betreuung Schwerstkr. bei Nacht/Sonn-/Feiertagen	124	578	0,02
14 Begleitende Lebenshilfe/aktives Zuhören	6 948	340 398	9,31
15 Abklären, Informationen u. Vermittlung, Dokumentation	8 713	479 341	13,11
16 Beraten, Anlernen und Begleiten	6 974	218 338	5,97
17 Pflegebehelfe, Transporte	3 510	53 049	1,45
31 Persönliche Beratung		25 918	0,71
33 Telefonische Beratung		51 464	1,41

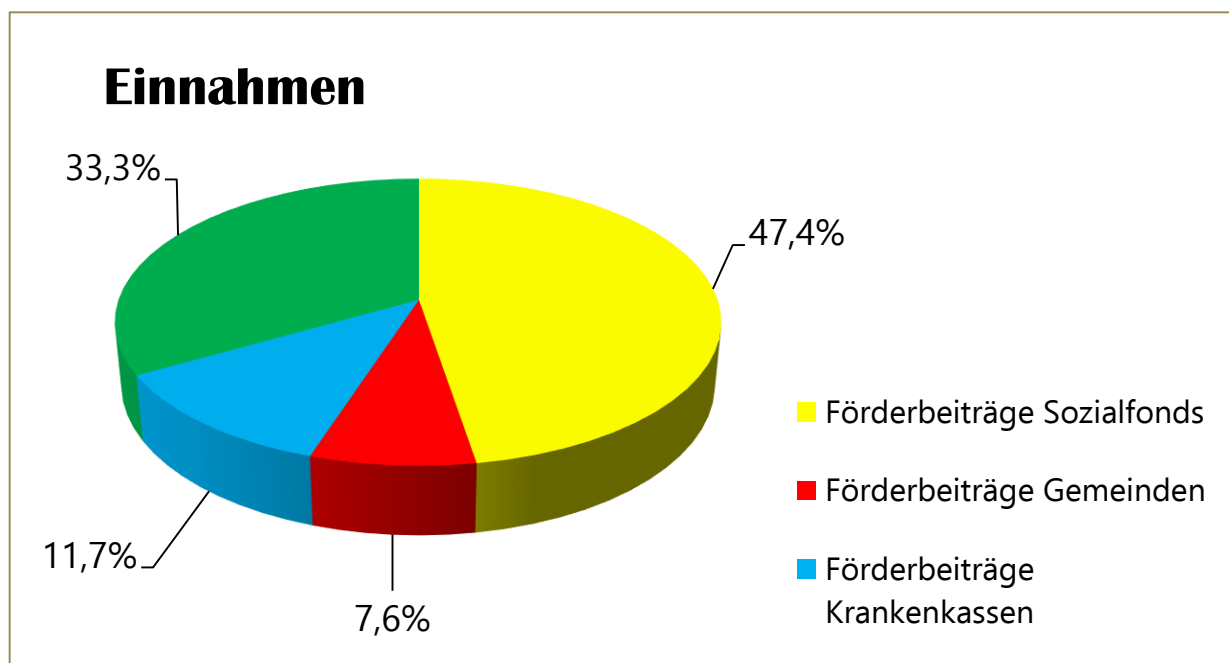
Mehrjahresvergleich	2022	2021	2020
Anzahl der Patienten	8.688	8.373	8.565
Anzahl der Leistungspunkte	3.656.838	3.735.731	3.659.267

Betreuungsprofil der Patient:innen

Alter in Jahren	Patient:innen			Leistungspunkte		
	männlich	weiblich	Gesamt	männlich	weiblich	Gesamt
00 - 59	252	200	452	107.992	69.997	177.989
60 - 64	158	150	308	64.569	57.409	121.966
65 - 69	225	206	431	98.440	73.782	172.222
70 - 74	311	341	652	103.477	125.298	228.775
75 - 79	435	602	1.037	187.231	251.332	438.563
80 - 84	754	1.255	2.009	292.941	519.399	812.340
85 - 89	613	1.270	1.883	251.400	538.235	789.635
90 - 94	475	963	1.438	183.837	440.610	624.447
95 -	114	364	478	51.315	162.192	213.507
Ohne Alter						77.382
Gesamt	3.347	5.369	8.688	1.341.190	2.238.254	3.656.838

Finanzen

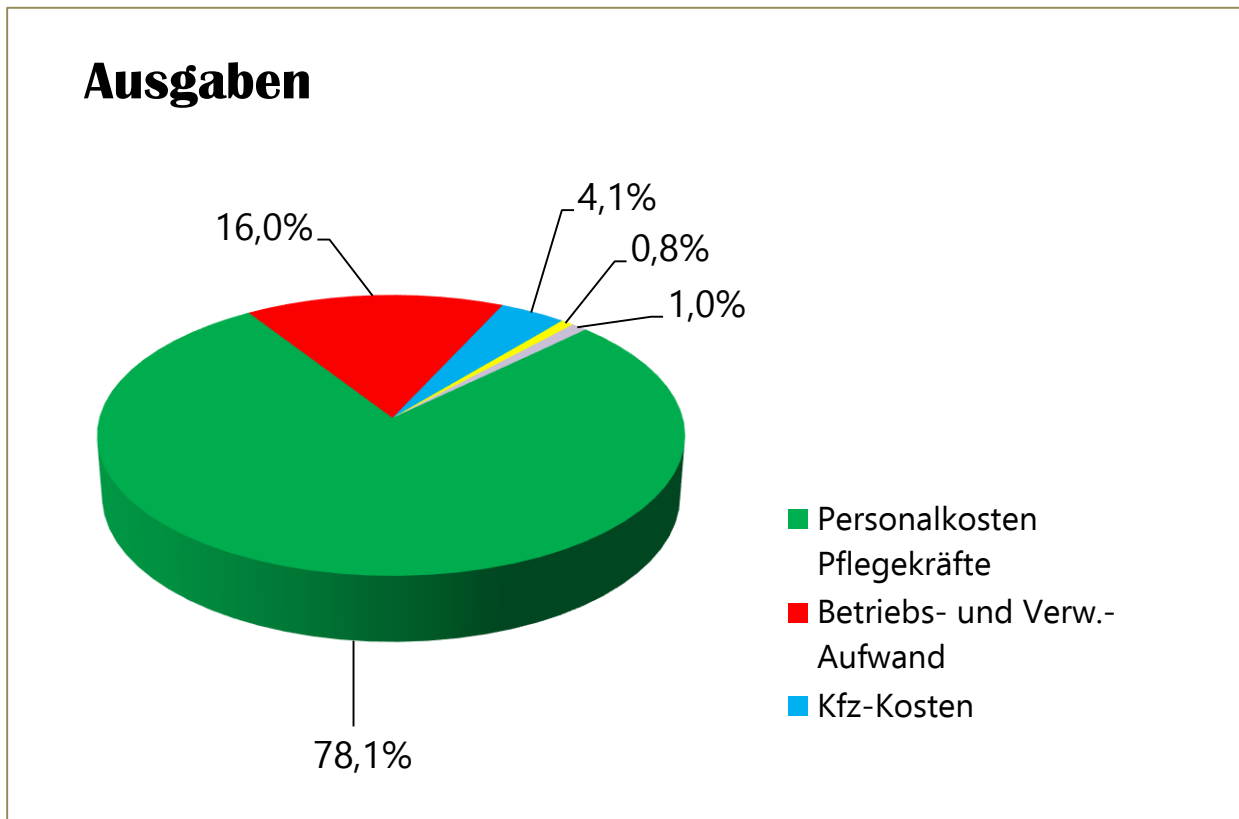
Die Einnahmen der Krankenpflegevereine setzen sich aus Förderbeiträgen des Sozialfonds, Direktförderungen der Gemeinden, Förderbeiträgen für die medizinische Hauskrankenpflege der Krankenkassen und der Eigenmittelaufbringung zusammen.



Einnahmen	EUR
Förderbeiträge aus Sozialfonds (60 % Land, 40 % Gemeinden)	9.022.041
Förderbeiträge Gemeinden	1.455.937
Förderung Medizinische Hauskrankenpflege durch Krankenkassen *)	2.234.031
Eigenmittelaufbringung durch die Krankenpflegevereine	6.333.898
Einnahmen gesamt	19.045.907

*) davon freiwillige Förderung durch ÖGK, SVS und BVAEB – EUR 540.000

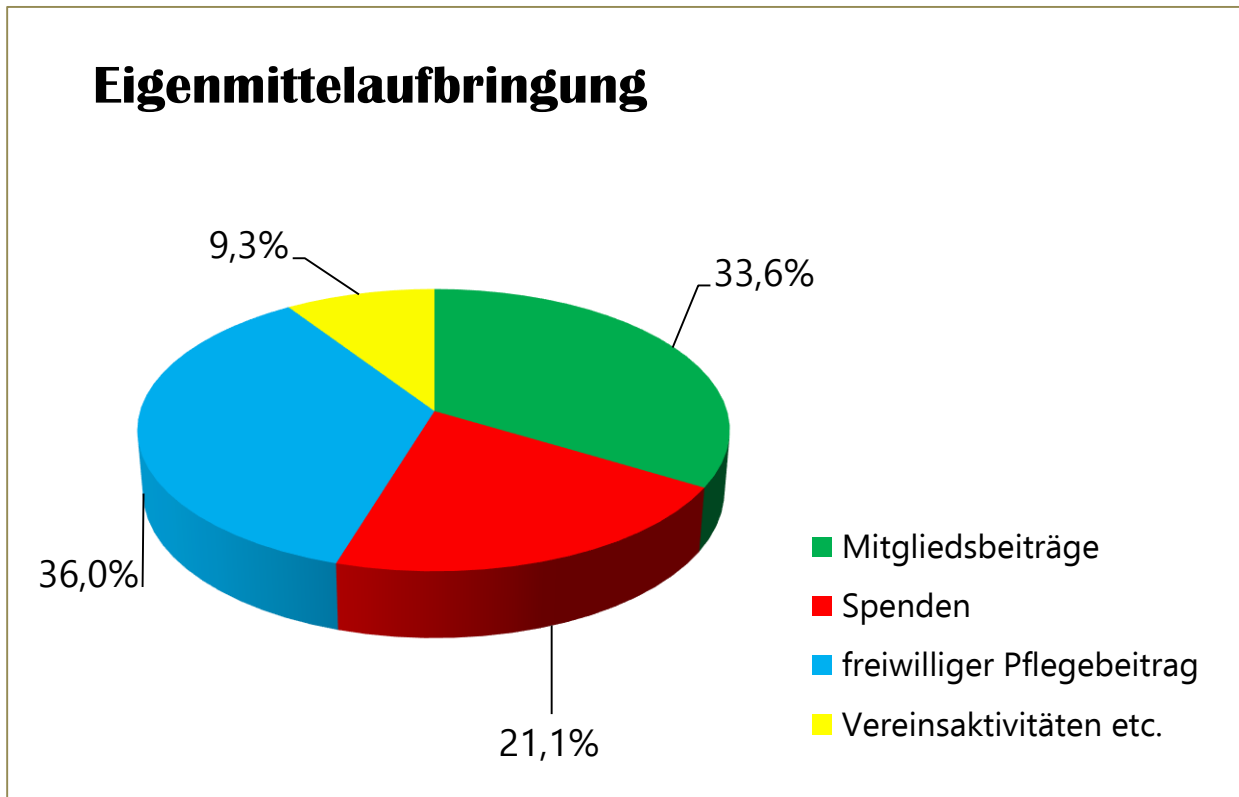
Das Wichtigste für die Arbeit des Krankenpflegevereins ist das Pflegepersonal. Dementsprechend sind die Personalkosten mit 78,10 Prozent der Ausgaben auch zu bewerten.



Ausgaben	EUR
Personalkosten Pflegekräfte	14.341.149
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	2.947.059
Kfz-Kosten	756.239
Neu- und Umbaukosten	140.461
Sonstige Kosten	176.900
Ausgaben gesamt	18.361.808

Ergebnis	EUR
Einnahmen gesamt	19.045.907
Ausgaben gesamt	-18.361.808
Überschuss landesweit	684.099
Abgang bei 16 von 66 Vereinen	-366.963
Überschuss der 50 verbleibenden Vereine	317.136
Durchschnittlicher Überschuss der 50 von 66 positiv bilanzierten Vereine	6.343
Managementarbeit der rund 500 ehrenamtlichen Vereinsvorstände	0

Die Krankenpflegevereine haben im Jahr 2022 durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, freiwillige Pflegebeiträge und aus den Erlösen aus Vereinsaktivitäten und anderen Einnahmen den stolzen Betrag von über 6,3 Mio. EUR einbringen können.



Eigenmittelaufbringung durch die Krankenpflegevereine	EUR
Mitgliedsbeiträge	2.128.860
Spenden	1.335.990
freiwilliger Pflegebeitrag	2.280.526
Vereinsaktivitäten und andere Einnahmen	588.521
Eigenmittelaufbringung gesamt	6.333.897

Eigenfinanzierungsgrad landesweit (in Bezug auf die Ausgaben)	34,49%
---	--------

Unser TUN und WIRKEN

Vielfalt

Die Stärke der Hauskrankenpflege Vorarlberg ist es, die gesellschaftlichen Veränderungen frühzeitig zu erkennen und ihre Leistungen nach dem Bedarf der Menschen weiterzuentwickeln. So haben sich auch die Organisationsstrukturen verändert. Derzeit haben wir 66 Krankenpflegevereine mit 47 Stützpunkten und 328 angestellten Pflegefachkräften. Diese werden von rund 500 ehrenamtlichen Menschen geführt. An 31 Vereinen ist der Mobile Hilfsdienst angegliedert und an 11 Vereinen das Case Management. 23 Mitarbeiter:innen des Ambulanten Gerontopsychiatrischen Dienstes verrichten von 20 Stützpunkten aus ihren Dienst. Die Hauskrankenpflege Vorarlberg hat 39 eigenständige Vereine, 10 Vereine haben sich zu Pflegepools zusammengeschlossen und 17 Vereine sind in einem Sozialsprengel verortet. Auch wenn die Organisationsstrukturen unterschiedlich sind, haben alle eines gemeinsam:

Das Herzstück der Hauskrankenpflege ist die Pflege. Unsere zentrale Aufgabe ist es, für jene Menschen, die Unterstützung brauchen und Unterstützung geben, gute Rahmenbedingungen zu schaffen.

Diese Aufgabe haben wir gemeinsam für unsere Gesellschaft übernommen.

Vereinsentwicklung

Das Leistungsangebot in den Krankenpflegevereinen ist heute anders als noch vor Jahrzehnten. Die Menschen werden älter, viele Betreuungs- und Pflegesituationen müssen über Jahre begleitet werden. Das hat Auswirkungen auf die Art der Leistungserbringung und -entwicklung sowie auf die Struktur der Krankenpflegevereine. Die Vereinsvorstände haben sich bei einer Fachtagung sowie bei den Stammtischen intensiv mit diesen Auswirkungen beschäftigt. Bei der Klausur des Landesverbandes ging es neben dieser Thematik vor allem auch um die Sicherung des Personals und die Frage, was ein attraktiver Arbeitsplatz in der Hauskrankenpflege bieten muss. Um diesen Herausforderungen gerecht werden zu können und das breite Angebot der Leistungen für alle Patient:innen weiterhin zugänglich zu machen, werden sich zukünftige weitere Pflegeteams zu Pflegepools zusammenschließen. Zur Bewältigung der stark zugenommenen administrativen Aufgaben ist die Stärkung der Verwaltungsebene notwendig.

Professionalisierung heißt, Vereins- und Dienststellen übergreifende Zusammenarbeit, heißt Kooperationen in den Regionen, heißt Entwicklung einer neuen Sorgeskultur und Entwicklung von neuen Care-Modellen. In diesem Gefüge sind die örtlichen Krankenpflegevereine heute wichtiger denn je.

Mitgliederwerbung

Die Basis der Solidaritätsgemeinschaft Hauskrankenpflege sind unsere Mitglieder. Diese gilt es zu stärken, damit unsere Mitglieder:innen auch weiterhin kostengünstig und niederschwellig hochprofessionelle Pflege erhalten können. Nach vielen Jahren haben wir wieder eine landesweite Mitgliederwerbung durchgeführt, an der sich gut zwei Drittel der Vereine beteiligt haben. Besonders bemerkenswert war die Bereitschaft vieler Menschen, ein Statement für die Hauskrankenpflege abzugeben. Landesweit wurden Inserate in den Regionalzeitungen bzw. ein Text der Schriftstellerin Gabriele Bösch veröffentlicht, Infokarten an Haushalte verschickt und so auf das Wirken der Krankenpflegevereine aufmerksam gemacht.

Vereinshandbuch

Die Aufgaben, die unsere Vereinsvorstände zu erfüllen haben, sind in den letzten Jahren komplexer geworden. Dem Landesverband ist es ein großes Anliegen, die Vereinsvorstände bei ihrer so wichtigen Arbeit bestmöglich zu unterstützen und zu entlasten. Das neue Vereinshandbuch soll den Funktionär:innen der Vereine einen Überblick über die Hauskrankenpflege im Allgemeinen und des Weiteren über wichtige Themen der Vereinsführung bieten. Zusätzlich gibt es Checklisten und Arbeitsbehelfe, die über die Homepage abrufbar sind.

Qualitätsstandards für die Hauskrankenpflege

Die Qualitätssicherung ist in der Hauskrankenpflege ein wichtiger Faktor, um auf Entwicklungen bestmöglich eingehen zu können. Basierend auf den 2014 eingeführten Qualitätsstandards gehen unsere Vereine mindestens alle zwei Jahre in die Selbstevaluierung. Vorgegebene Checklisten dienen als Leitfaden für diese Evaluierung.

Hospizkultur und Palliative Care zuhause

Den Wert von Hospizkultur und Palliative Care als Kultur in den Krankenpflegevereinen weiterzuentwickeln und in den Alltag bestmöglich zu integrieren, war das formulierte Ziel des Projektes „Hospizkultur und Palliative Care zuhause“. Das Leitungsteam Dr. Karl Bitschnau (Hospiz Vorarlberg), Iris Grabher-Redlinger BA (connexia) und Mag. Angela Jäger (LV der HKP) arbeitete in den letzten drei Jahren intensiv an diesem gemeinsamen Projekt, welches auch Teil eines österreichweiten Projektes ist. Im Herbst 2022 wurde das Projekt in die Regelversorgung übergeführt.

Das Ziel, die Ernennung von Palliativbeauftragten in jedem Pflgeteam, ist gelungen. So gibt es jetzt je Stützpunkt mindestens eine Mitarbeiter:in, die die Versorgung von Sterbenden ganz speziell im Blick hat, ihre Expertise zum Thema zur Verfügung stellt und ihre Kolleg:innen in der Umsetzung unterstützt. In den letzten drei Jahren wurden 60 Palliativbeauftragte in 4 Workshops in Batschuns auf ihre neue Aufgabe vorbereitet. Mit der Verankerung dieser Leistung in den Vereinsstatuten setzen wir ein sichtbares Zeichen und übernehmen Mitverantwortung für alle, die unsere Unterstützung brauchen. Dies sowohl auf der Ebene der Pflegekräfte als auch auf der Ebene der Vereinsführungen. Neben vielen kleinen Neuerungen waren die Weiterentwicklung der Gelben Mappe gemeinsam mit der Ärztekammer und die Integration von P-CaRES als Dokumentationstool besonders wertvoll. Ein besonderes Highlight war die Abschlussveranstaltung im Oktober im Salomon-Sulzer-Saal in Hohenems, bei der der zum Projekt gedreht Film, „HPC zuhause“ erstmals gezeigt wurde.

Zum Gelingen brauchte es die Vernetzung mit den Partner:innen im Versorgungsnetzwerk zuhause. Dazu zählen insbesondere die Hausärzt:innen, die Mobilen Hilfsdienste und das Mobile Palliativteam. Daher waren diese Systempartner:innen, neben Vertreter:innen des Landes Vorarlberg, der ÖGK, des Bildungshauses Batschuns, der connexia, Hospiz Vorarlberg und des Landesverbandes der Hauskrankenpflege auch im Beirat des Projektes vertreten.

EU-Datenschutzgrundverordnung

Gemeinsam mit der connexia wird den Krankenpflegevereinen im Rahmen der DSGVO eine Folgeberatung angeboten. Die Kosten für Beratung und Begleitung werden größtenteils vom Sozialfonds refundiert.

Gesundheitsprävention

Die Stärkung der Selbsthilferessourcen und der Gesundheitskompetenz der älteren Menschen sind wichtige Themenbereiche in der Hauskrankenpflege. Uns ist es ein Anliegen, diesen Leistungsbereich zukünftig weiter auszubauen. Mit dem Angebot:

Hausbesuche 75plus – Selbständig leben im Alter

bietet die Hauskrankenpflege schon seit 2007 Beratungsgespräche an. Ziel ist, dass sich möglichst viele Menschen bewusst mit ihrer persönlichen Situation auseinandersetzen und sich mit den vielfältigen Möglichkeiten, die dazu beitragen können, möglichst lange selbständig zu sein, näher beschäftigen sollen. 2022 wurde dieses Angebot von über 300 Menschen in Anspruch genommen.

EDV neu

Das EDV-Vereinsverwaltungsprogramm wurde bis auf 2 Vereine von allen übernommen. Inhaltlich wird das Programm bestmöglich an die Bedürfnisse der Vereine angepasst.

Das transdok-Pflegeprogramm wurde mit dem P-CaRES Tool erweitert, welches die Erfassung der Palliativpatient:innen erleichtert. Gleichzeitig gibt es zukünftig auch valide Daten. Transdok-Pflege-Mobil wird von immer mehr Pflegeteams eingesetzt. Übernommen werden die Kosten zur Gänze vom Sozialfonds.

Ambulante gerontopsychiatrische Pflege

Das vom Sozialfonds finanzierte Projekt „Ambulante gerontopsychiatrische Pflege“ kurz AgP, wurde im Frühjahr 2022 in die Regelversorgung übergeführt und ist nun Teil der Hauskrankenpflege. Dieses Angebot trägt dazu bei, dass psychisch erkrankte ältere Menschen ein weitgehend selbstbestimmtes und selbständiges Leben im gewohnten Umfeld führen können. Speziell ausgebildete Pflegefachkräfte unterstützen und leiten Angehörige an und sind auch Ansprechpartner:innen für andere Betreuungs- und Pflegepersonen. Wir freuen uns, dass die Ambulante gerontopsychiatrische Pflege inzwischen flächendeckend in ganz Vorarlberg angeboten wird und dass der Personalschlüssel von 1 VZÄ auf 30.000 Einwohnern auf 1 VZÄ pro 20.000 Einwohner erhöht wurde. Die Koordination obliegt der connexia.

Fachgruppe Hauskrankenpflege und Praxisanleitung

Die Fachgruppen bestehen je aus ca. 11 Pflegefachkräften. Sie unterstützen die laufende Qualitätsentwicklung und -sicherung in den einzelnen Vereinen.

Fachgruppe Hauskrankenpflege: 2022 fanden vier Treffen statt, die sich unter anderem in die Themen: Delegation, Subdelegation und Aufsicht, P-CaRES Monitoring, Auszubildende in der Hauskrankenpflege, GNV, Leistungspositionen und Leistungspunkte, transdok sowie die Zusammenarbeit mit den Ärzten vertieften und gegebenenfalls mit anderen Systempartner:innen austauschten.

Fachgruppe Praxisanleitung: 2022 fanden vier Arbeitstreffen statt. Neben der Erarbeitung des Wirkungsziels dieses Forums ging es vor allem um die Rolle der Praxisanleitung in der Hauskrankenpflege, um die Erarbeitung eines Konzeptes sowie um die Frage, wie eine gelingende Begleitung und Unterstützung von ausgebildeten Praxisanleiter:innen ausschauen muss.

Begleitet wird die Fachgruppe von Iris Grabher-Redlinger von der connexia.

Statistik und Kennzahlen

Auf Basis der gemeldeten Jahresabschlüsse der Krankenpflegevereine und der Leistungsdaten der connexia bereiten wir Kennzahlen auf, die über den Grad der Eigenfinanzierung, die geleistete Pflege und die finanzielle Vereinsleistung Auskunft geben. Die Gesamtstatistik bildet auch die Grundlage für die Berechnung der Förderungen seitens der Krankenkassen und des Sozialfonds.

Vernetzungs- und Austauschtreffen

Der Landesverband (Obmann und Geschäftsführerin) fördert, unterstützt und vertritt die gemeinsamen Interessen der Krankenpflegevereine, besonders bei den Fördergebern Land, Gemeinden und Sozialversicherungen. Im Auftrag der Krankenpflegevereine nimmt der Landesverband zudem an zahlreichen Netzwerktreffen rund um das Thema Pflege und Betreuung teil.

Schulung und Weiterbildung

Jeder Krankenpflegeverein ist in sich ein kleines, autonomes Unternehmen. Für die Leitung bedarf es neben Führungskompetenzen und betriebswirtschaftlichen Kenntnissen vor allem aber auch einer hohen sozialen Kompetenz. Um ein gutes Gespür für das Wesentliche zu bekommen, bietet der Landesverband für neue und

interessierte Vereinsfunktionäre eine Schulung zur Vereinsführung an. Im Sinne einer guten Qualitätssicherung der Hauskrankenpflege ist eine ständige Weiterbildung der Pflegefachkräfte ein wichtiges Thema. Zudem können Team- und Einzelsupervisionen bei schwierigen Pflegesituationen in Anspruch genommen werden.

Leistungen der den Krankenpflegevereinen angegliederten MOHIS

Die 31 den Krankenpflegevereinen angegliederten MOHIS - das sind 64,6 Prozent aller MOHIS in Vorarlberg - haben im Jahr 2022

- 2.492 Personen betreut
- durch ihre rund 1.000 Helferinnen und Helfer
- 295.412 Einsatzstunden geleistet.

78 Mitarbeiter:innen sind mit 43,26 VZÄ bei einem der Krankenpflegevereine angestellt.

Öffentlichkeitsarbeit

- Der Obmann sowie die Geschäftsführung und Vorstandsmitglieder des Landesverbandes besuchen die Jahreshaupt- bzw. Generalversammlungen der Krankenpflegevereine und berichten zur aktuellen Situation der Hauskrankenpflege landesweit.
- Über das Angebot der Hauskrankenpflege Vorarlberg informiert die Website des Landesverbandes Hauskrankenpflege (www.hauskrankenpflege-vlbg.at). Vor allem werden die offenen Stellenangebote von Interessierten gut genutzt.
- Vertreter des Landesverbandes waren Interviewpartner zum Thema Pflege und Betreuung für Printmedien und den ORF.
- Die örtlichen Krankenpflegevereine berichten in Printmedien über ihre Arbeit.
- Präsentation der Hauskrankenpflege gemeinsam mit den Geschäftsführerinnen der ARGE MOHI und dem Vorarlberger Betreuungspool bei verschiedenen Anfragen von Schulen und diversen Organisationen.
- Nennung (und Beschreibung) von zwei verdienstvollen Funktionären der Krankenpflegevereine für die Aktion „Ehrenamt“ des Landes.
- Inserate der mobilen Dienstleister in Vorarlberg (Hauskrankenpflege, MOHI und Betreuungspool) verstärken die Zusammenarbeit nach außen und innen.

66 Krankenpflegevereine arbeiten im Umfeld der ambulanten Dienste

- Die Fachbereichsleiterin für mobile Betreuung und Pflege von der connexia (Iris Grabher-Redlinger BA) steht als fachliche Ansprechpartnerin für die Pflegefachkräfte der Krankenpflegevereine zur Verfügung.
- Der Mobile Hilfsdienst ist landesweit einheitlich in der ARGE MOHI organisiert. Bei 64,6 Prozent der MOHI Ortsgruppen sind Krankenpflegevereine die Träger.
- Bei umfangreichen Betreuungssituationen werden von den Pflegeleitungen der Krankenpflegevereine zur Unterstützung selbständige Personenbetreuer:innen z.B. über den Betreuungspool Vorarlberg vermittelt.
- Die Krankenpflegevereine als Leistungsanbieter arbeiten eng mit den Case Manager:innen zusammen bzw. das Case Management ist im örtlichen Krankenpflegeverein angesiedelt.
- Eine Voraussetzung für eine gut abgestimmte Pflege der Patient:innen zuhause ist die enge Zusammenarbeit mit den Hausärzt:innen.
- Eine große Hilfe bei Schmerzpatient:innen ist für die Pflegefachkräfte der Krankenpflegevereine das mobile Palliativteam.
- Der ehrenamtlich tätige Hospiz-Dienst ist eine gute Unterstützung, vor allem bei Schwerkranken und Sterbenden.
- Die Geschäftsführerin des Landesverbandes ist Mitglied im Beirat des Strategieausschusses Sozialfonds, Mitglied in der Fachgruppe Pflege sowie Mitglied in der Gesundheitsplattform Vorarlberg.
- Die Geschäftsführerin ist auch Delegierte der Hauskrankenpflege in der Lenkungsgruppe Aktion Demenz.
- Zwei Vertreter:innen des Landesverbandes sind Delegierte im Verein connexia.

Aktueller Vorstand und Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle des Landesverbandes Hauskrankenpflege Vorarlberg

Name	Funktion im LV	
Wolfgang Rothmund	Obmann	Obmann KPV Koblach
Werner Gopp	Obmann-Stellvertreter	Obmann KPV Nofels
Dr. Gebhard Bechter	Beirat	Obmann KPV Langenegg
Dr. Ewald Bereuter	Beirat	Obmann KPV Alberschwende
Dr. Karl Bitschnau	Beirat	Obmann KPV Hohenems
Dr. Ursula Doringner	Beirat	Obfrau KPV Bregenz
Theresia Handler	Beirat	Obfrau KPV Egg-Großdorf
Dr. Siegfried Hartmann	Beirat	Obmann KPV Rankweil
Daniela Lehner	Beirat	Obfrau KPV Buch
Mag. Jakob Netzer	Beirat	KPV Außermontafon
Frank Stecher	Beirat	Obmann KPV Nenzing
Mag. Angela Jäger	Geschäftsführung	
Andrea Bodemann-Greber	Mitarbeiterin	
Sabine Fenkart	Mitarbeiterin	

Hauskrankenpflege Vorarlberg



«Es ist gut zu wissen, dass die Krankenpflegevereine in Vorarlberg für Jung und Alt da sind. Aus Solidarität sind wir jetzt schon Mitglied. Damit unterstützen wir qualifizierte Pflege im eigenen Daheim.»

Josefine und Florentina



**Werde Mitglied in deinem
Krankenpflegeverein!**

www.hauskrankenpflege-vlbg.at



Ein Lächeln.
Ein Herz. Wir sind
viele für viele.

Hauskrankenpflege
Vorarlberg



Impressum

Landesverband Hauskrankenpflege
Vorarlberg, Dornbirn
www.hauskrankenpflege-vlbg.at

sozialfonds
gemeinden
und land  Vorarlberg
unser Land